

Einladung

Desillusioniert, ausgebrannt und leer ... Auch wenn Burnout keine medizinisch definierte Krankheit ist, trägt das Syndrom doch Züge einer Epidemie. Burnout ist auf dem Vormarsch: in Büroetagen und Kundencentern ebenso wie in Talkshows, auf Magazintiteln und in den „Ratgeber“-Regalen der Buchhandlungen.

Die Internationale Klassifikation der Erkrankungen führt das Burnout-Syndrom als einen Unterabschnitt im Bereich „Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung“. Damit fügt sich das Trendthema nahtlos in die wohlfeilen Populärdiskurse um gescheiterte Generationen, fragmentierte Lebensentwürfe, Auflösung aller Bindungen etc. ein.

Zunächst aber ist Burnout eine existenzielle Krise des betroffenen Individuums, deren Ursachen gleichwohl mit vielfältigen beruflichen wie persönlichen Kontexten zusammenhängen.

Darüber hinaus drängen sich tatsächlich gesamtgesellschaftliche Befunde auf: Symptomatisch muten nicht nur jüngste Fernsehbilder übernachteter Krisengipfelteilnehmer an; auch in ganz wörtlicher Übertragung des Burnout-Begriffes geben ausgebrannte Luxusfahrzeuge in Berlin und anderswo Hinweise auf eine Gesellschaft, die sich den Grenzen ihrer Belastbarkeit erkennbar nähert.

Wir laden herzlich ein, über die Zusammenhänge von individuellen und systemischen Krisen nachzudenken und persönliche wie unternehmerische und gesellschaftspolitische Strategien und Maßnahmen zu diskutieren.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Samstag, 10. Dezember 2011

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Die Burnout-Epidemie

Psychologisch-psychotherapeutische, sozialwissenschaftliche und historische Aspekte des Burnout-Syndroms

→ Prof. Dr. phil. Dr. med. Andreas Hillert, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie und Psychotherapeut, Chefarzt an der Medizinisch-Psychosomatischen Klinik Ronseneck, Prien am Chiemsee

11.30 Uhr Kaffee- und Teepause

11.45 Uhr **Wenn Engagement sich nur noch rechnen muss ...**

Burn-Out als Zeichen einer wachsenden Vermittlungskrise zwischen Mensch und Arbeit?

→ Dr. Pantaleon Fassbender, Theologe, Coach und Organisationsberater, Kambs/Mecklenburg-Vorpommern

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Ausbrennen, ausbrechen, Auswege finden?**

Strategien und Maßnahmen zum Umgang mit dem Burnout-Syndrom auf individueller, systemischer und gesellschaftlicher Ebene: Welche wichtigen Aspekte des Themas haben sich aus Sicht der Teilnehmenden in den Diskussionen des Vormittags ergeben?

→ Vertiefung der gesammelten Themen in Arbeitsgruppen, begleitet durch die Referenten

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Thesen und Taten**

→ Feedback aus den Arbeitsgruppen, Formulierung von Schlussfolgerungen und Abschlussrunde mit den Referenten

16.30 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung

→ Christian Linker,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-
Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429
Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte schriftlich an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

€ 50,00 (Tagungsbeitrag, Verpflegung,
Mineralwasser im Tagungsraum)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag bei der
Ankunft.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auf-
grund des pauschalierten Kostenbeitrages keine
Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne
Leistungen nicht in Anspruch genommen wer-
den.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn.
Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen
Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben
jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln
am Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-
Busbahnhof mit der Linie 420, Ankunft
am Eingang des Kardinal-Schulte-Hauses,
Haltestelle „Thomas-Morus-Akademie“
(Fahrzeit insgesamt ca. 30 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln
(Neumarkt) bis Endstation Bensberg, weiter
mit der Buslinie 420 oder 227 oder von dort
Fußweg (15-20 Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen
Verkehrsmitteln erreicht werden kann, ha-
ben wir in einer ausführlichen Übersicht
(Fahrplanauszüge) zusammengestellt.
Sie kann mit einem Vermerk auf der
Anmeldekarte bei uns angefordert werden.

Mit dem PKW:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20).
Bei der ersten Kreuzung links einbiegen,
nach rund 400 m unmittelbar vor der nächs-
ten Ampel rechts in den Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum
Köln Gebühren für das Parken auf den
Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses
erhebt (max. € 2,00 pro Tag, sonntags kos-
tenfrei).